

ADB-Artikel

Osann: *Gottfried Wilhelm O.*, geb. am 26. October 1796 in Weimar, † am 10. August 1866 in Würzburg, war erst Privatdocent der Physik und Chemie zu Erlangen (1819), Jena (1821—1823) und wieder Erlangen (1823), dann Professor der Chemie und Pharmacie zu Dorpat (1823—1828), endlich bis zu seinem Tode ordentlicher Professor der Physik und Chemie zu Würzburg. O. war der Sohn des weimarschen Regierungsrathes Friedrich Heinrich O. und dessen Frau, geb. Hufeland, welche sich nach dem frühen Tode ihres Mannes mit dem Staatsminister Christian Gottlieb v. Voigt verheirathete. Die vertrauten Beziehungen des Letzteren zu dem glänzenden literarischen Kreise Weimar's, besonders auch zu Goethe, wurden für den jungen O. bedeutungsvoll. Goethe war gerade zu der Zeit, als O. seinen Beruf zu wählen hatte, ganz besonders mit seinen naturwissenschaftlichen Untersuchungen beschäftigt und es ist erklärlich, daß bei dem lebendigen Verkehr der Voigt'schen Familie mit dem Goethe'schen Hause, die Forschungen Goethe's anregend auf den jungen O. wirkten, was dieser selbst seinen Freunden bestätigt hat. Zuerst beschäftigte sich O. fast ausschließlic mit der Chemie, aus deren Gebiet er eine Anzahl beachtenswerther Arbeiten veröffentlichte und zwar meist in selbständigen Büchern. Seine Schrift „Ueber die Meßkunst der chemischen Elemente“ erschien schnell hintereinander in 2 Auflagen (Dorpat 1825, Jena 1830). Nach seiner Rückkehr aus Dorpat hat O. seine literarische Thätigkeit hauptsächlich physikalischen Arbeiten zugewendet, von denen allerdings eine größere Zahl, elektrolytische Untersuchungen betreffend, mit der Chemie im engsten Zusammenhange standen. Die ungemein zahlreichen physikalischen Abhandlungen Osann's beziehen sich aber auch auf andere Zweige der Physik, namentlich auf die Optik, sie sind fast durchgehend in Poggend. Ann. oder in den Schriften der physikalisch-medicinischen Gesellschaft in Würzburg veröffentlicht. O. war der Mitbegründer der genannten Gesellschaft; dieselbe hat sein Andenken durch eine in ihren Schriften niedergelegte Gedächtnißrede geehrt.

Literatur

Siehe Dr. Rinecker, Gedächtnißrede auf G. W. Osann, gehalten am 1. December 1866, Würzburger naturwissensch. Zeitschr. Bd. VI, S. XLV, Würzburg 1866—67. — S. a. Pogg. biogr.-litter. Handw. II, 335.

Autor

Karsten.

Empfohlene Zitierweise

, „Osann, Gottfried“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1887), S.
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
